Arbeitskarten (deutsch): "Was ist guter (Fremdsprachen / Englisch-) Unterricht ?"

M 4

Der Anteil echter Lernzeit ist groß.	Die Schüler haben oft Gelegenheit, mit-einander zu sprechen.	Das Lehrwerk stellt die Basis der gemeinsamen Arbeit dar.	Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über das Lehren und Lernen werden ernst genommen.
Durch Neuigkeits- und Überraschungsmomente werden Interesse und Lernbereitschaft neu geweckt.	Die Schüler werden auf den verantwortungs-vollen Gebrauch der englischen Sprache in der Kommunikation mit Sprechern anderer kultureller Hintergründe vorbereitet.	Positives Feedback steigert das Selbstvertrauen der Sprachen-lerner.	Der Wortschatzerwerb wird ständig und systematisch kontrolliert.
Der Unterricht ist klar strukturiert.	Englisch ist weitest-gehend die Arbeits-sprache.	Die Schüler erhalten häufig den Auftrag, vorgefertigte sprachliche Elemente auswendig zu lernen.	Differenzierung ist selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts.
Die Schüler sind über die Bewertungskriterien informiert.	Die Beteiligung am Unterricht ist stets groß.	Die Schüler erwerben auch Strategien zur Problemlösung und Konfliktbewältigung im interkulturellen Kontakt.	Fehler im Bereich der Mündlichkeit werden konsequent korrigiert.
Schüler erkennen sprachliche Unsicher-heiten als Chancen zum Weiterlernen.	Es wird über die Bedeutung sprachlicher Korrektheit und Verständlichkeit reflektiert.	Das Training fachspezifischer Methoden erhält seinen festen Platz.	Es werden vielfältige Sprechermodelle präsentiert.
Experimentieren mit Sprache im Hinblick auf Regelmäßigkeiten ist erwünscht.	Die Schüler führen unterrichtsbegleitendes Material, z. B. Grammatikheft.	Die Heterogenität der Schüler findet Berücksichtigung.	Üben und Wiederholen erhalten viel Raum.
Es werden unterschiedliche Medien eingesetzt.	Guter FU gibt die Möglichkeit, sprachliche Regeln selbst zu erkennen.	Schüleraktivierende Arbeitsformen dominieren.	

M 4a Arbeitskarten (englisch): "Was ist guter (Fremdsprachen / Englisch-) Unterricht ?"

Academic knowledge about teaching and learning is taken seriously	The textbook is the foundation of all lessons	Pupils often have the chance to communicate with each other.	A large proportion of the lesson is spent on learning.
Vocabulary acquisition is checked systematically	Positive feedback increases the pupil's self-confidence	Pupils are taught how to communicate in the proper manner in English with speakers from other cultural backgrounds	Pupils' willingness to learn is constantly being reawakened by innovative and surprise elements
Differentiation is a natural component of the lesson	Pupils often have to learn prefabricated language elements by heart	English is the classroom language as far as possible	Lessons are clearly structured
Oral mistakes are always corrected immediately	Pupils learn strategies with which to deal with problems and conflicts in intercultural situations	Participation in the lesson is always high	Pupils are aware of the criteria on which the assessment of their work is based
Pupils experience diverse English language speakers	An integral part of every lesson is the training of subject-related methods	The pupils think about the meaning of language accuracy and understanding	Pupils see their language deficits as an opportunity to continue the learning process
Pupils are given enough opportunity to practise and repeat	The heterogeneity of the class is taken into account	Pupils keep e.g. jotters with grammar rules etc.	Experimenting with the language with regard to its regularities is welcomed
	Methods of teaching which activate the pupils dominate the lessons	Good English lessons give the pupils the opportunity to find out the grammar rules for themselves	